

Einladung zum digitalen Spaziergang im Stadtwald

Verkehrsverein Gelnhausen stellt neue Infotafel über vier geführte Rundwege vor

Gelnhausen (mes). Seit einigen Monaten sind sie bereits online abrufbar: Der Verkehrsverein Gelnhausen hat vier digital geführte Rundwege durch den Gelnhäuser Stadtwald installiert. Jetzt können sich interessierte Wanderfreude direkt am Blockhaus über die Rundwege informieren und sie per QR-Code direkt auf das Smartphone laden.

„Der Gelnhäuser Stadtwald ist um eine Attraktion reicher“, meinte Heinz Pahlich, der Vorsitzende des Verkehrsvereins Gelnhausen, als er am Montag die neue Infotafel vorstellte. Er berichtete, dass bereits jetzt Zugangsstatistiken bestätigen würden, dass sich der Panoramaweg, der Schülerbornweg, der Warturmweg und der Hügelgräberweg großer Beliebtheit erfreuen.

Ein siebenköpfiges Team habe 1000 Arbeitsstunden in das Projekt investiert und damit vier Wanderwegen mit einer Gesamtlänge von rund 35 Kilometern geschaffen. Auf den Wanderwegen sind insgesamt 25 Sehenswürdigkeiten mit digita-

ler Beschreibung zu entdecken. Aufgrund ausreichender Beschilderungen im Stadtwald hat der Verkehrsverein auf eigene Wegweiser verzichtet. Das Projekt wurde von der Stadt Gelnhausen, dem Main-Kinzig-Kreis, den Stadtwerken, den örtlichen Banken und dem Rotarier-Club Bad Orb unterstützt.

Landrat Thorsten Stolz gratulierte dem Verkehrsverein, zum Aufpolieren des eingestaubten Images der Wanderlust beigetragen zu haben. „Ihr Verein zählt zwar zu den ältesten in Gelnhausen, doch mit diesem Projekt befinden Sie sich auf der Höhe der Zeit.“ Bürgermeister Daniel Glöckner freute sich,

dass Gelnhausen mit dem modernen Wanderangebot einen Beitrag zum Spessart-Tourismus leisten kann. Abreißbögen zu den vier Wanderwegen, so informierte er, lägen in der Touristeninfo aus. „Es ist gut, einen Überblick zu haben, sollte mal der Akku des Handys ausfallen.“



Heinz Pahlich, Vorsitzender des Verkehrsvereins (7. v. r.), mit Landrat Thorsten Stolz (6. v. r.), Bürgermeister Daniel Glöckner (8. v. r.) und zahlreichen Förderern des Projekts vor der neuen Infotafel am Blockhaus.

FOTO: SCHWAGMANN